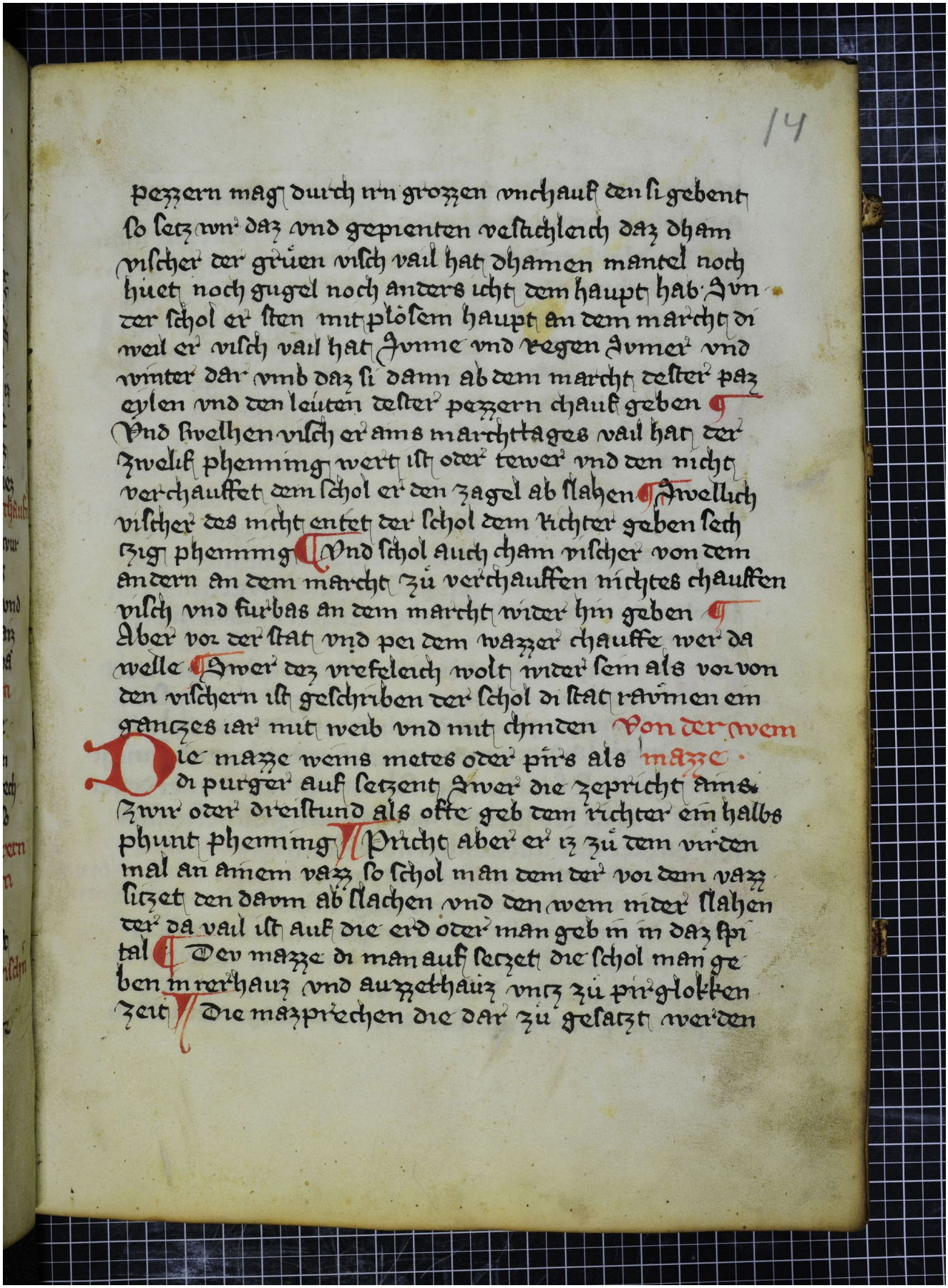
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



14

pezzern mag durch ein grozzen vnchaufl den sie gebent
so setz wir daz vnd geprienten vesuchleich daz dham
vischer der grüen visch vail hat dhamen mantel noch
huet noch gugel noch anders icht dem haupt hab. Ey
ter schol er sten mit plösem haupt an dem marcht di
weil er visch vail hat Eyme vnd regen Eymer vnd
winter dar vmb daz si dann ab dem marcht telter paz
eylen vnd den leuten telter pezzern chaufl geben ¶
Vnd swelhen visch er ams marchttages vail hat der
zwelif phenning wert ist oder tewer vnd den nicht
verchauffet dem schol er den zagel ab slahen ¶ Swellich
vischer des nicht entet der schol dem richter geben sech
zig phenning ¶ Vnd schol auch cham vischer von dem
andern an dem marcht zu verchauffen nichtes chaufen
visch vnd furbas an dem marcht wider hin geben ¶
Aber vor der stat vnd pei dem wazzer chauffe wer da
welle ¶ Swer dez vrefelich wolt wider sein als vor von
den vischern ist geschriben der schol di stat raumen ein
gantzes iar mit weib vnd mit chindern

Von der wem maze

Die maze wems metes oder pirs als
di purger aufl setzent Swer die zepricht ams
zwir oder dreistund als offt geb dem richter ein halbs
phunt phenning ¶ Pricht aber er iz zu dem virden
mal an einem vazz so schol man dem der vor dem vazz
sitzet den dann ab slachen vnd den wem nider slahen
der da vail ist aufl die erd oder man geb im in daz spi
tal ¶ Der mazze di man aufl setzet die schol man ge
ben in rerhauz vnd auzzerhauz vnz zu pir glokken
zeit ¶ Die mazprechen die dar zu gesatzt werden